

Anlage / Porträt



Porträt | Felix Schibli und sein H0-Reich im Dachstock der «Linde» in Fislisbach

Irgendwo im Südwesten der USA

Spektakuläre Brücken, eine Hafestation, ein kleines Städtchen am Fuss einer Felswand und vieles mehr findet man auf der «Westend Pass & Dolores» im aargauischen Fislisbach. Felix Schiblis H0-Anlage nach US-Vorbild zeugt von Detailliebe, Bau- und Fahrfreude.



Von Thomas Schärer (Text)



Dani Hunziker (Fotos)

Die Zeit vergeht sechsmal schneller auf dem Netz der Westend Pass & Dolores im aargauischen Fislisbach. An der Kommandozentrale tickt eine Swatch, deren Sekundenzeiger wie gedopt über das Zifferblatt rast. Kürzlich ist Betriebsleiter (Dispatcher) Felix Schibli erstmals nach dieser Modellzeit gefahren. Ein grafischer Fahrplan zeigt Zeit, Orte, Geschwindigkeiten und Kreuzungspunkte. Wenn Felix Schibli Zeit und Lust hat, ist jeder einzelne Güterwagen mit Auftrags- und Zielcode im Umlauf. Das Zusammenstellen der Kompositionen kann schon mal eine Viertelstunde dauern. Noch länger, 18 Minuten, sind die Züge von Roseburg zur Endstation Dolores auf fast

Das Dokument "Irgendwo im Südwesten der USA" wurde von Gast am 25.04.2024 auf der Website loki.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

hundert Streckenmetern unterwegs. Das sind zwei Modellstunden. Die vergehen nicht nur bei ausserplanmässigen Ereignissen wie im Flug. Das Schöne an der Modellzeit: Sie fliesst ohne Konsequenzen, nicht unerbittlich, das Beschauen der Züge auf der langen Fahrstrecke entfaltet meditative Qualitäten. So ist Westend Pass & Dolores eine wunderbare...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

Login